30. Sitzung des LG GDI-DE am 13./14.11.2018

36. Sitzung des IKG-GIZ

Tagesordnung

36. Sitzung des IKG-GIZ

1. Umsetzung INSPIRE-Maßnahmen
2. MIG
3. Komponenten der GDI-DE und Change Management Prozess
4. Fortschreibung Leistungskatalog
5. Vorgaben der GDI-DE zur Bereitstellung von Darstellungsdiensten
6. Maßnahmenplan Architektur und Technikdokument
7. SG Evaluierung
8. INSPIRE-Monitoring 2017
9. Sonstiges

Umsetzung INSPIRE-Maßnahmen

INSPIRE zum Erfolg führen

M 1.2 Gemeinsame Sicht bezüglich der INSPIRE-Betroffenheit von Datensätzen erzielen

- ist abgeschlossen, wobei die Tabelle zur Betroffenheit weitergeführt wird
- Abgleich mit den Meldungen zum INSPIRE-Monitoring ist erfolgt um die Lücken zu identifizieren → M 1.3
- derzeit sind je ca. 1/3 der Daten aus der Tabelle betroffen/nicht betroffen/unklar → die gemeinsame Sicht stellt sich langsam ein

INSPIRE zum Erfolg führen

M 1.3 Lücken schließen

- Lücken wurden unterschiedlich definiert: Länder, die einen Datensatz für INSPIRE-relevant halten, müssen diesen auch im Monitoring melden, um keine Lücke zu erzeugen. Dies führt zu Nachbesserungen bei der Identifizierung in der Betroffenheitsmatrix (M 1.2). → Lückenschluss ist nicht im Monitoring 2017 erkennbar

→ **41 landesspezifische Lücken und 56 thematische Lücken für TH**

→ **im Anhang I 13 Lücken für TH (1 GN, 1 AU, 3 TN, 4 HY, 4 PS)**

M 1.4 Leitfäden für die Datenbereitstellung auf allen Verwaltungsebenen erstellen und mit Fachgremien abstimmen

- neu: „AdV-INSPIRE-Produktspezifikationen“ und „Bestandsaufnahme und Handlungsempfehlungen zur Bereitstellung der für INSPIRE relevanten Bodendaten“ (der LABO) https://www.geoportal.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/GDI-DE-Aktuelles/2018/09_05_handlungsempfehlung_boden.html

MIG

- Thematic Cluster

Plattform wurde am 01.11.2018 neu veröffentlicht (Nutzerfreundlicher, Suche verbessert, System effektiver gestaltet)

- Priority Datasets

Kennzeichnung der Datensätze mit Schlüsselwort durch Bundesoberbehörden erfolgt
Präsentation erfolgt im „thematic viewer“ http://inspire-geoportal.ec.europa.eu/thematicviewer
Existenz und Zuständigkeit noch unklar für:
a) Bergbauabfallrichtlinie (2006/21/EG)
b) Klärschlammrichtlinie (86/278/EG)
c) Quecksilberverordnung (2017/852/EG)
d) Trinkwasserrichtlinie (98/83/EG)
e) Hochvolumen-Fracking-Empfehlung (2014/70/EU)
→ BMU tritt an UBA, betroffene BLAG innerhalb der UMK oder LG GDI-DE heran

- alternative encodings for INSPIRE data

Vorschläge zu alternativen Kodierungsregeln für ausgewählte Anwendungsschemata präferieren GeoJSON (weitere Vorschläge umfassen GeoSciML für Themenbereich Geologie)
bis Ende 2018:

- Entwicklung einer Kodierungsregel für GeoJSON
- Entwicklung generischer Regeln/Ansätze zur Abflachung der INSPIRE-Datenmodelle bei der Kodierung
- Entwicklung eines generischen Verfahrens für den Vorschlag und die Billigung zusätzlicher Kodierungen

- Improved Client Support

Abfrage des JRC ergab lediglich 14 Antworten (ES, PT, DE) → Studie lohnt sich bei mehr Teilhabe durch MS, bei gleichbleibender Bedarfslage bis Ende 2018 Einstellung der Arbeiten

- Validation and Conformíty Testing

Entwicklung der Tests und Software für den INSPIRE-Validator und Diskussion von Fragen aus dem Helpdesk

→ Bugs in Technical Guidance Dokumenten sollen durch Corrigenda-Versionen behoben werden

- Monitoring and Reporting 2019

Arbeiten sind im Zusammenhang mit der Novellierung der Entscheidung 2009/442/EG (Monitoring & Reporting) zu sehen, zu der verschiedene Änderungsvorschläge in den MS votiert wurden

- Überarbeitung der Durchführungsbestimmungen betreffend die Datenspezifikation (1089/2010)
    - Änderungen in den code lists und values
    - Freigabe für die Anwendung nationaler Koordinatenreferenzsysteme
    - (z. B. für EL und OI, Vermeidung der Transformation großer Datenmengen, da on-the-fly Transformation möglich ist)

- INSPIRE Geoportal Thematic Viewer

Anwendung greift auf Metadaten der Daten und Dienste zu, erlaubt ein Monitoring der Verfügbarkeit von INSPIRE-Datensätzen

Qualität der Metadaten ist entscheidend für die korrekte Anzeige der Datensätze

→ derzeit sind nur Metadaten der Daten einsehbar, die Daten-Dienste-Kopplung wird nicht korrekt angezeigt

→ Recherchen des TMIL zu evtl. erforderlichen Anpassungen laufen noch

- Data Sharing (42 % der zuständigen Stellen machen keine Angaben zu Nutzungsbedingungen)

Table *1: Total responsible parties/conditions/limitations*

Country	Number of metadata	Number of responsible parties	Number of conditions	Number of limitations
AT	920	94	933	1211
BE	745	121	1352	1033
BG	20	1	20	20
CY	94	3	109	94
CZ	275	38	309	355
DE	32614	1322	36307	43179
DK	258	20	259	256
EE	146	16	146	146
EL	30	9	30	28
ES	520	74	550	850
FI	733	168	699	1275
FR	35736	2884	71860	41695
UK	21446	866	23682	33553
TOTAL EU	**127557**	**6995**	**171889**	**180916**

Komponenten der GDI-DE und Change Management Prozess

- Geoportal.de

Neuentwicklung soll neue technische Portallösungen (geoadmin, INSPIRE Thematic-Viewer, Masterportal) vorab betrachten und Aspekt zur Bildung von möglichen Entwicklungskooperationen/-gemeinschaften genauer untersucht werden
→ neuer Zeitplan

- Change Management Prozess

Überarbeitung des Prozesses zur Beantragung von funktionalen und nichtfunktionalen Änderungen an den nationalen technischen Komponenten führt zu mehr Transparenz, weniger Interpretationsspielraum und mehr Akzeptanz
redaktionell überarbeitetes Change Request-Formular
Anwender-Akzeptanztests eingeführt

Fortschreibung Leistungskatalog

- detailliertere Spezifizierung der Leistungsparameter für aussagekräftigere Qualitätsmessungen der einzelnen nationalen technischen Komponenten
- Unterscheidung der Servicezeiten der Komponenten

Vorgaben GDI-DE zur Bereitstellung von Darstellungsdiensten

Vorgaben GDI-DE zur Bereitstellung von Darstellungsdiensten

- Dokumente aufgrund der vielzähligen Rückmeldungen überarbeitet
- „Um den Nutzern Produkte in Form von WMTS an die Hand zu geben, die eine möglichst großen Einsatzbereich abdecken, hat sich der AK zur Festlegung des unter Empfehlung 21 aufgeführten ***well-known scale sets*** mit der Bezeichnung gdi_de_25832 entschlossen. Dieser Kachelsatz basiert auf einer Abfolge gerader, bekannter Maßstäbe und bedient insbesondere die Bedürfnisse vieler Nutzer, die häufig eine „bekannte“ Maßstabsliste innerhalb von Kartenanwendungen, sowie eine maßstabsgetreue Druckfunktion fordern. Für globale und europäische Anwendungen bietet es sich an, die vom OGC und INSPIRE vorgegebenen *well-known scale sets* zu verwenden.“

Freistaat Thüringen

Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Maßnahmenplan Architektur und Technikdokument

Maßnahmenplan Architektur und Technikdokument

- 3 neue Maßnahmen mit Bezug zur NGIS
  - A1.13 Entwicklung von Leitlinien für die Fortführung und die Langzeitspeicherung von Geoinformation
  - A1.14 Intelligente Datenerfassung, Haltung und Bereitstellung innerhalb der öffentlichen Verwaltung
  - A1.15 Regelungen der GDI-DE in die Anwendung bringen
- neu eingeführte Standards
  - OGC CityGML Encoding Standard, Version 2.0 und OGC KML, Version 2.3 (GDI-DE optional) → 3D-Stadtmodelle mit EPSG:4937 – geographische Koordinaten 3D (Breite/Länge/Höhe)
  - OAI-PMH (GDI-DE optional) → DWD und Forschung für Metadatenharvesting
  - OGC 3D Portrayal Service 1.0 (GDI-DE unter Beobachtung)
  - GeoJSON (GDI-DE unter Beobachtung)
  - OGC Catalogue Services 3.0 - General Model (GDI-DE unter Beobachtung)
  - WGS 84 als GDI-DE optional einführen (2D, 3D, Pseudo-Mercator)

SG Evaluierung

Abschlussbericht

- Evaluierung der Aufgaben und Strukturen der GDI-DE im November 2015 mit externer Unterstützung beauftragt
- Erhebung ergab 53 Handlungsfelder zu 7 Themengebieten
- GDI-DE wurde insgesamt als funktionsfähig eingeschätzt, allerdings bestanden Verbesserungsmöglichkeiten bei Aufgabenteilung, Steuerung, Einbindung der Fachverwaltungen, Nutzerorientierung, Personalausstattung und Kommunikation sowie Klärungsbedarf hinsichtlich der strategischen Ausrichtung
- SG Evaluierung hat Empfehlungen geprüft, priorisiert und mit Maßnahmen untersetzt

Abschlussbericht

- aus noch nicht begonnenen Maßnahmen entstanden Arbeitspakete, die federführenden Akteuren zugeordnet werden können
- im nächsten Schritt sind Pakete durch die Federführenden (in Zusammenarbeit mit Paten aus der SG Evaluierung) zu analysieren, inwieweit sich neue Aufgaben ergeben
- neue Aufgaben werden in Steckbriefen beschrieben und mit Zeitplanung versehen
- Monitoring der Maßnahmen erfolgt zukünftig mit einem Webtool
- Auflösung der SG Evaluierung geplant

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

INSPIRE-Monitoring 2017

Ergebnisse des INSPIRE-Monitorings 2017

Geodatensätze: 22.369 **(+50% gegenüber 2016)**

Geodatendienste: 21.308 **(-4%)**

geodatenhaltende Stellen: 964 **(+12%)**

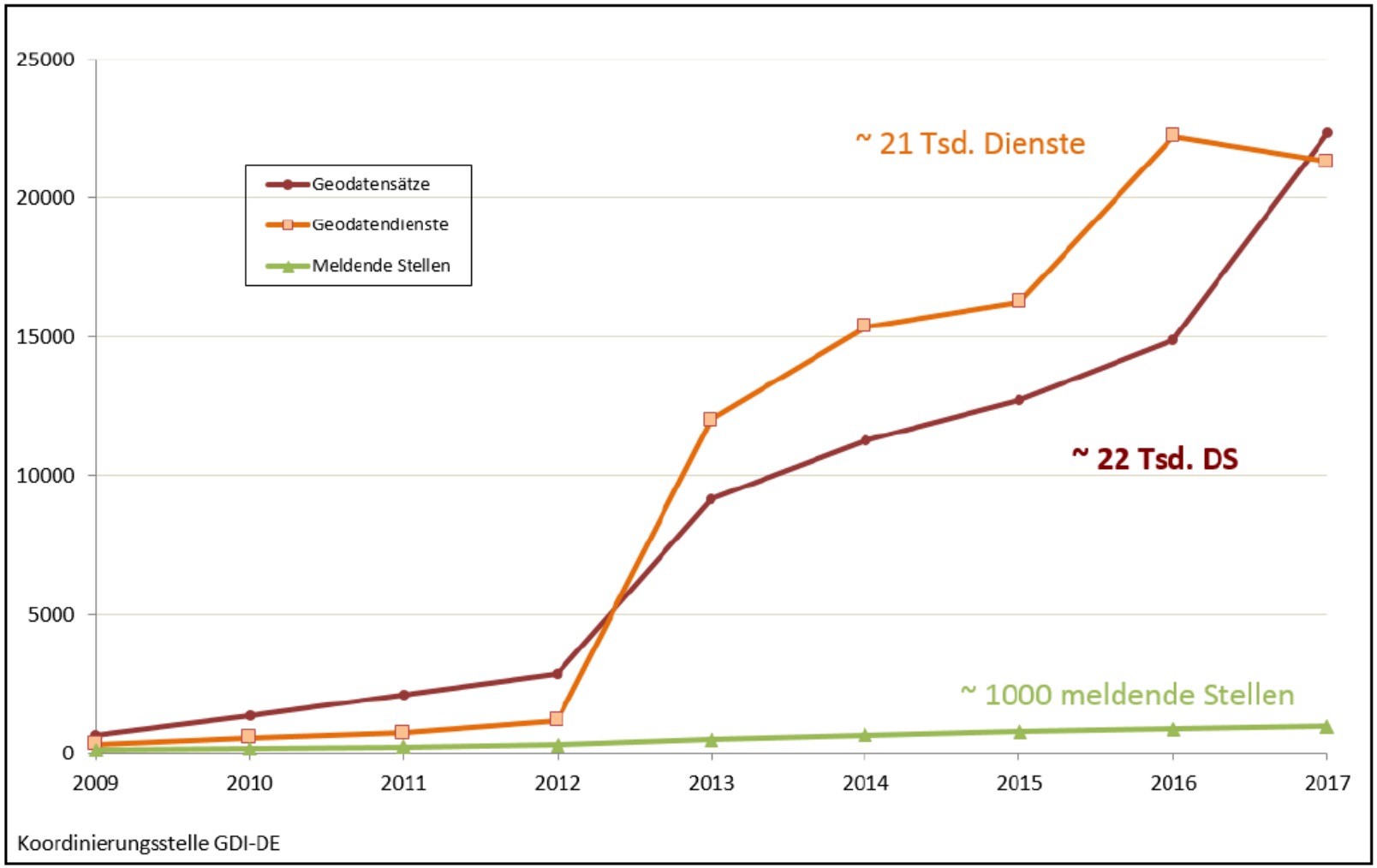


Abbildung 1: Entwicklung INSPIRE-Monitoring 2009-2017

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

- fast 2/3 der geodatenhaltenden Stellen sind der kommunalen Ebene zuzuordnen
- RP und NI melden mehr als ¾ aller Datensätze

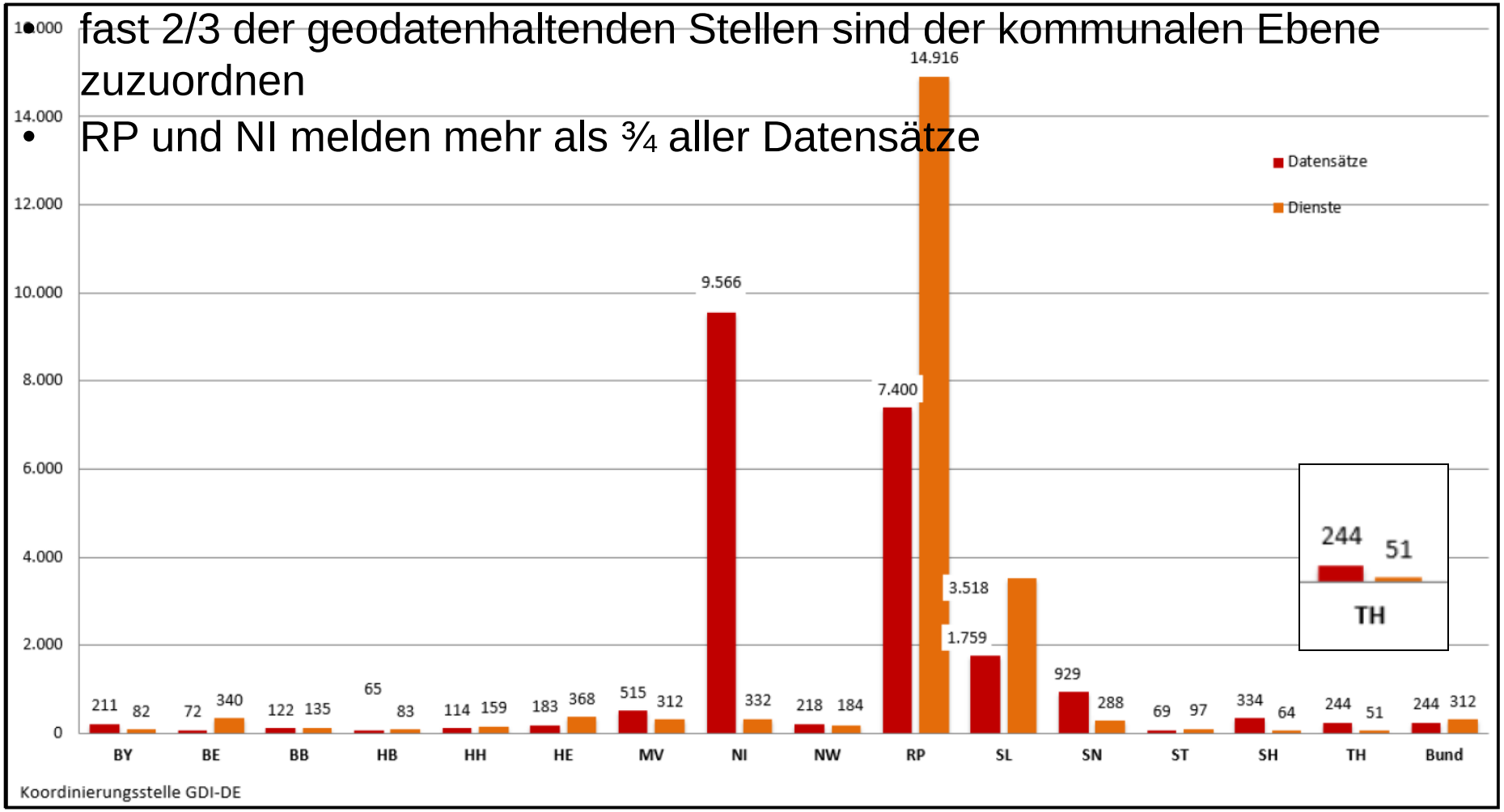
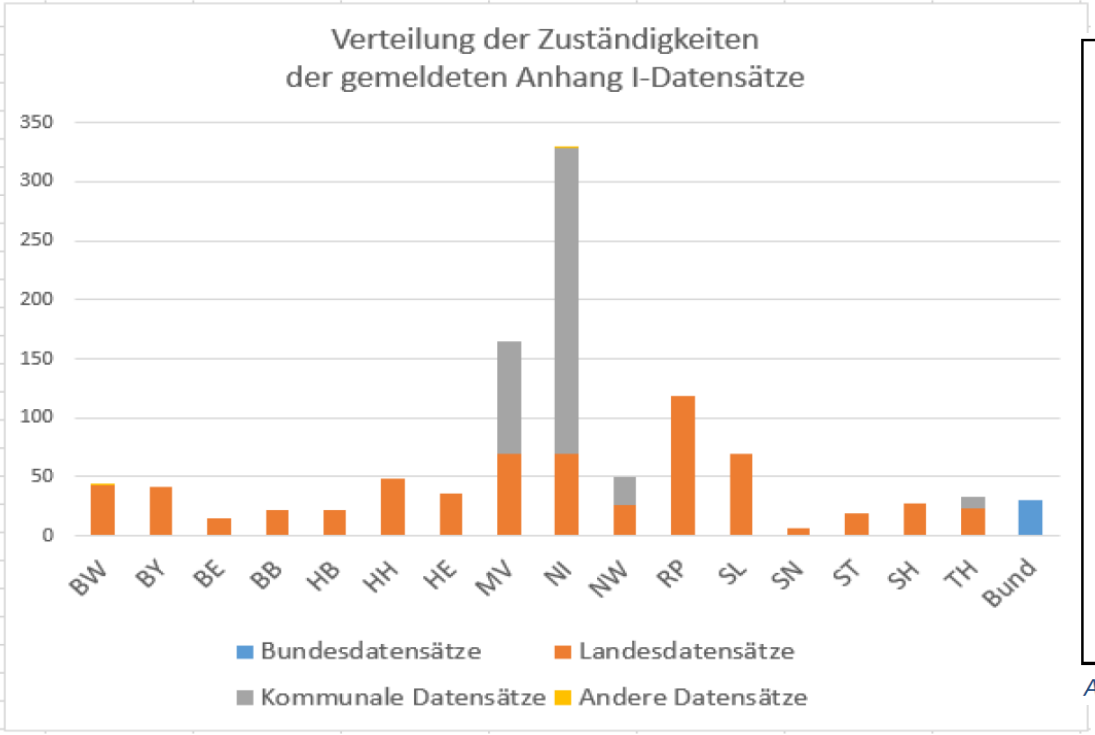


Abbildung 2: Anzahl der gemeldeten Geodatensätze und Dienste von Bund und Ländern 2017

Anhang I



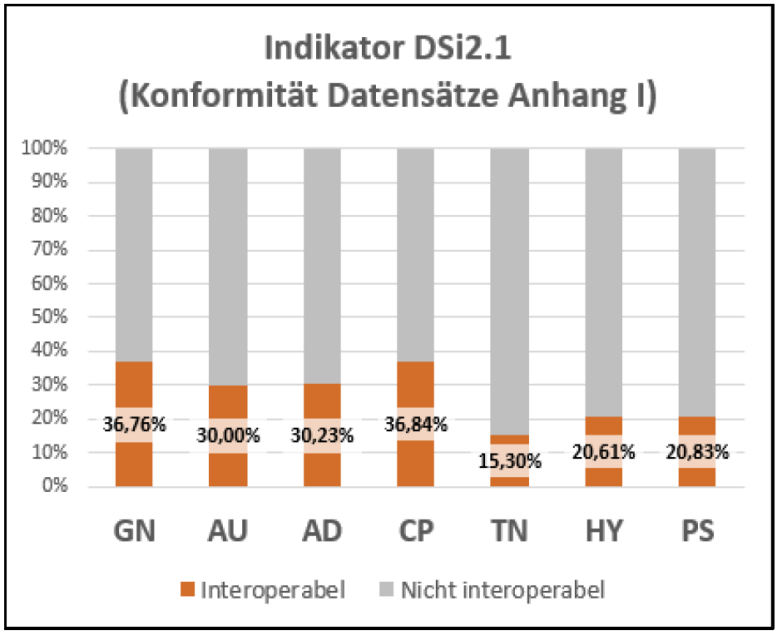


Abbildung 3: Indikator DSi2.1 (Konformität Datensätze Anhang 1)

Bund/Land	Anzahl Datensätze gesamt	Anzahl Datensätze Anhang 1	Interoperable Datensätze An-hang 1	DSi2.1
BW	324	35	24	69 %
BY	211	34	4	12 %
BE	72	13	6	46 %
BB	122	22	17	77 %
HB	65	14	3	21 %
HH	114	41	15	37 %
HE	183	26	6	23 %
MV	515	150	1	1 %
NI	9566	326	5	2 %
NW	218	43	26	60 %
RP	7400	94	28	30 %
SL	1759	39	5	13 %
SN	929	7	7	100 %
ST	69	19	18	95 %
SH	334	28	28	100 %
TH	244	26	9	35 %
Bund	244	30	30	100 %
DE gesamt	**22.369**	**947**	**232**	**24 %**

Tabelle 1: Indikator DSi2.1 (Konformität Datensätze Anhang 1)

Ergebnisse des INSPIRE-Monitorings 2017 in Thüringen – Anhang I

Neben **fehlenden Dienstebereitstellungen** erfolgt die Meldung der **originären Datensätze**, die noch Inhalte enthalten, die INSPIRE-relevant sind, aber noch nicht im INSPIRE-Datenmodell vorliegen. Dies verschlechtert den Indikator:

ALKIS-Daten als originärer Datensatz und INSPIRE TH Adressen Hauskoordinaten im INSPIRE-Datenmodell → Indikator 50 %

→ Vorgehen entspricht Szenario 3 der Handlungs-empfehlung!

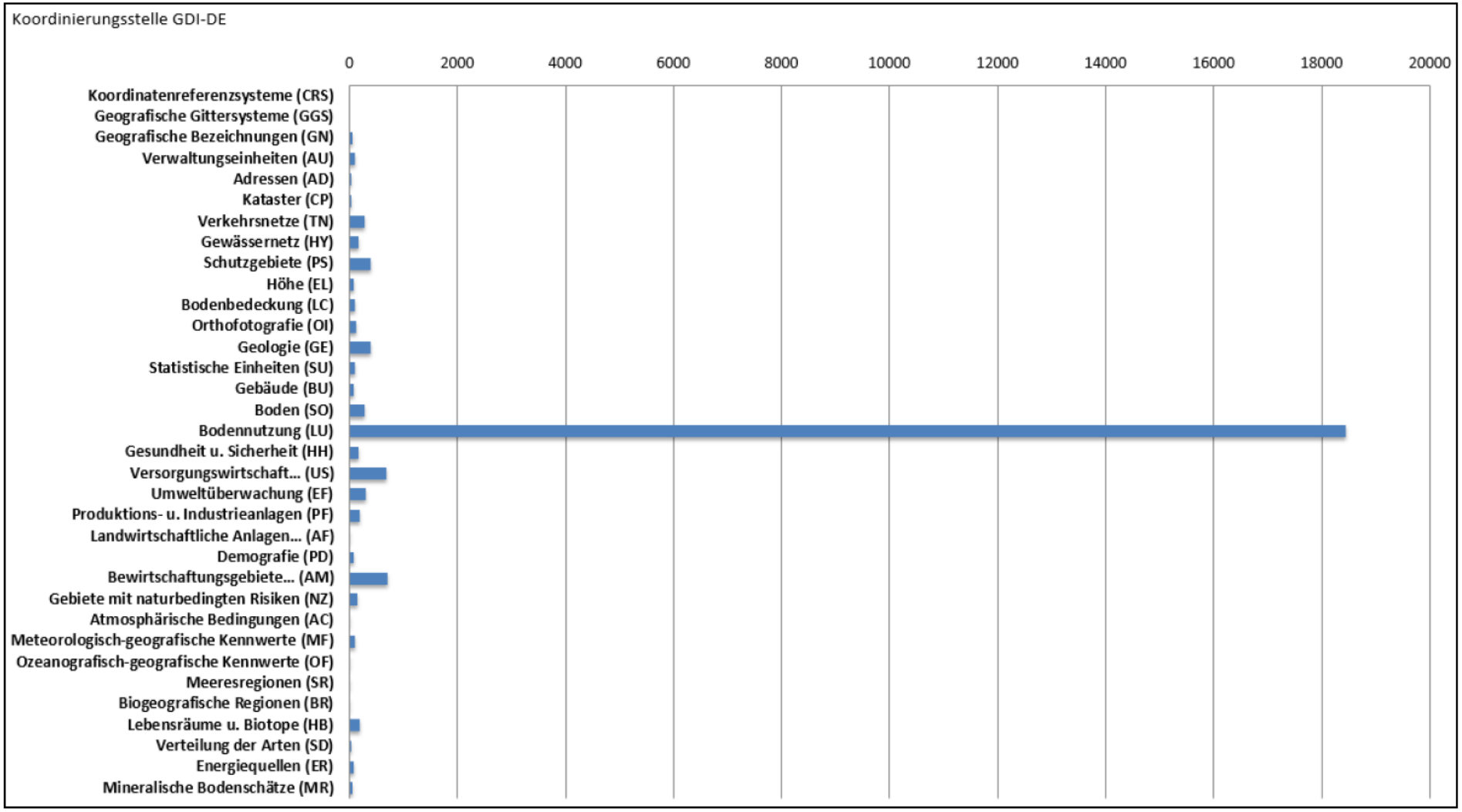
Bund/Land	Zugänglichkeit v MD über Suchdienste, NSi1 (Anz. Ressourcen ges.)	Zugänglichkeit v. Datensätzen über Darstellungsdienste , NSi2.1 (Anz. Datensätze ges.)	Zugänglichkeit Datensätze über Downloaddienste, NSi2.2 (Anz. Datensätze ges.)
BW	100 % (391) ●	79 % (324) ↓	7 % (324) ↓
BY	94 % (293) ↓	94 % (211) ↑	25 % (211) ↓
BE	100 % (412) ●	100 % (72) ↑	100 % (72) ↑
BB	100 % (257) ●	93 % (122) ↑	92 % (122) ↑
HB	100 % (148) ●	89 % (65) ↑	100 % (65) ●
HH	100 % (273) ●	96 % (114) ↓	98 % (114) ↓
HE	100 % (551) ●	100 % (183) ↑	84 % (183) ↑
MV	100 % (827) ↑	90 % (515) ↓	39 % (515) ↑
NI	99 % (9.898) ↑	6 % (9.566) ↓	4 % (9.566) ↓
NW	100 % (402) ●	85 % (218) ↑	60 % (218) ↑
RP	100 % (22.316) ●	100 % (7.400) ●	100 % (7.400) ●
SL	100 % (5.277) ●	100 % (1.759) ●	100 % (1.759) ●
SN	100 % (1.217) ●	61 % (929) ↑	18 % (929) ●
ST	100 % (166) ●	97 % (69) ●	90 % (69) ●
SH	100 % (398) ●	~~100 % (334)~~ ●	100 % (334) ↑
TH	100 % (295) ●	59 % (244) ↓	15% (244) ↑
Bund	100 % (556) ●	~~89 % (244)~~ ↓	82 % (244) ↓
DE gesamt	**100% (43.677) ↑**	**57 % (22.369) ↓**	**50 % (22.369) ↓**

Tabelle 2: Zugänglichkeit der Metadaten über Suchdienste (NSi1), Zugänglichkeit der Datensätze über Darstellungsdienste (NSi2.1) und Downloaddienste (NSi2.2) 2017, Angabe der Tendenz zum Vorjahr (Bezug auf %-Aussage)

Empfehlungen an das LG GDI-DE

- Konsequente Umsetzung der erzielten Ergebnisse der Betroffenheitsmatrix im INSPIRE-Monitoring durch Bund und Länder einfordern (siehe auch TOP 7.3).
- Intensivierung der Bemühungen zur Erreichung der Konformität der Anhang 1-Datensätze, insbesondere in Ländern mit DSi2.1 kleiner 50 % (BY, BE, HB, HH, HE, MV, NI, RP, SL, TH).
- Auf eine eindeutige Regelung durch die GDI-DE hinwirken, um Ausgangsdatensätze homogen zu melden (LG GDI-DE). Möglicherweise ergibt sich hier auch auf EU-Ebene im Rahmen der Novellierung der M&R Decision eine Änderung der Situation.
- Identifizierte, aber bisher über Dienste nicht zugängliche Datensätze zugänglich machen und die Daten-Dienste-Kopplung verbessern (BW, BY, MV, NI, NW, SN, TH, Bund).

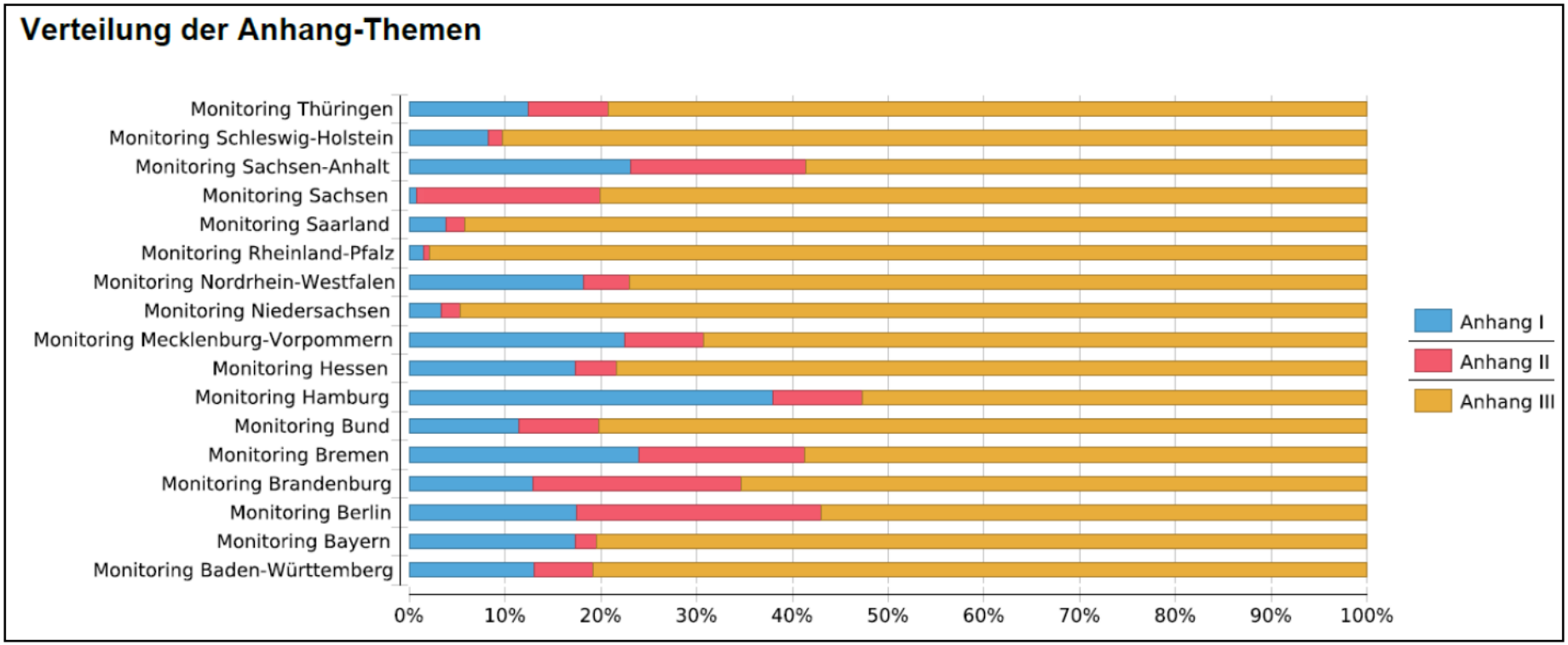
Anzahl der gemeldeten Geodatensätze pro Thema



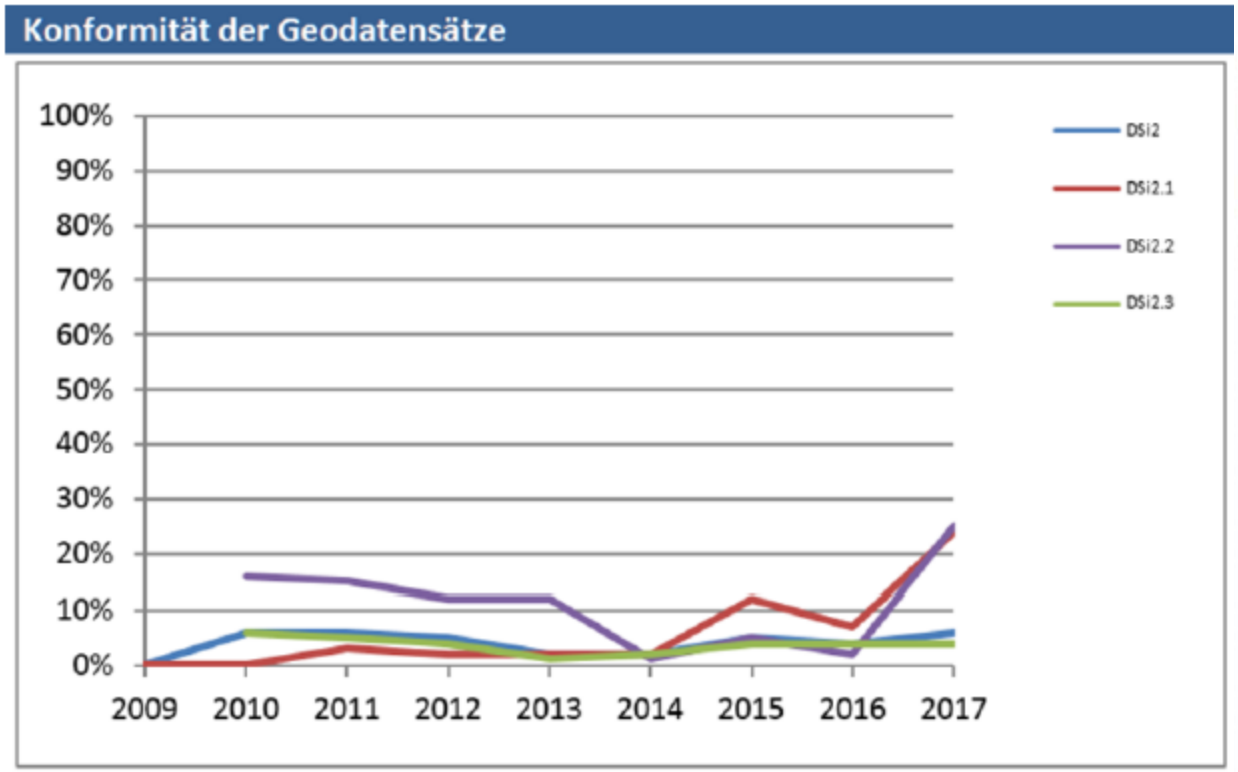
Konsolidierung der Meldung von INSPIRE-Daten

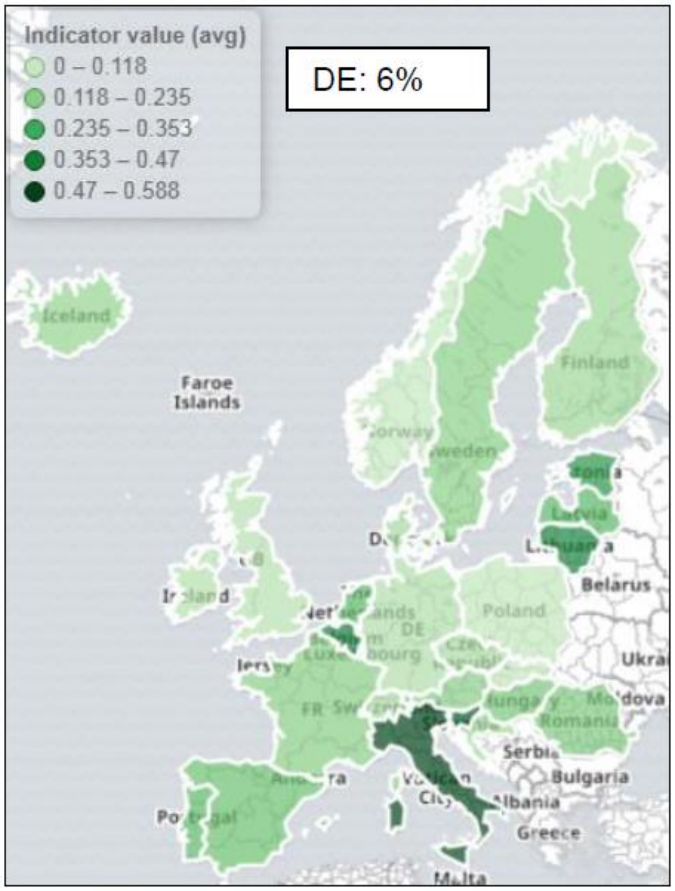
Anhang I Themen	**5 %**	**1.079**	**1.481**	**-402**	**-27 %**
Anhang II Themen	**3 %**	**722**	**689**	**33**	**5 %**
Anhang III Themen	**92 %**	**21.738**	**14.460**	**7.278**	**50 %**
Datensätze	**100 %**	**23.539[1]**	**16.630**	**6.909**	**42 %**

Zuordnung der Datensätze auf die Anhang-Themen I, II und III



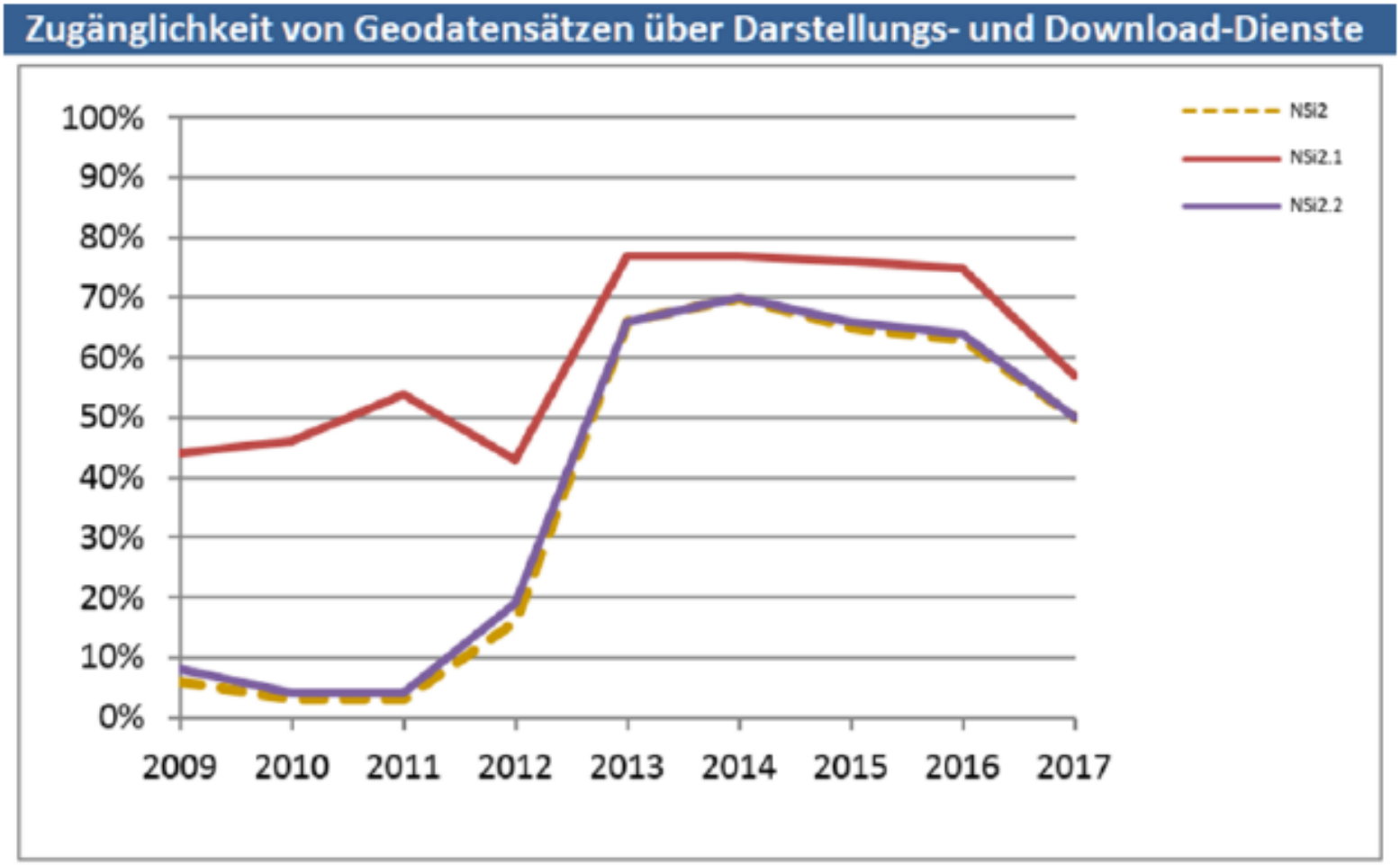
Konformität der Geodatensätze		
DSi2	Geodatensätze, alle Themen	6%
DSi2.1	Geodatensätze, alle Themen Anhang I	24%
DSi2.2	Geodatensätze, alle Themen Anhang II	25%
DSi2.3	Geodatensätze, alle Themen Anhang III	4%





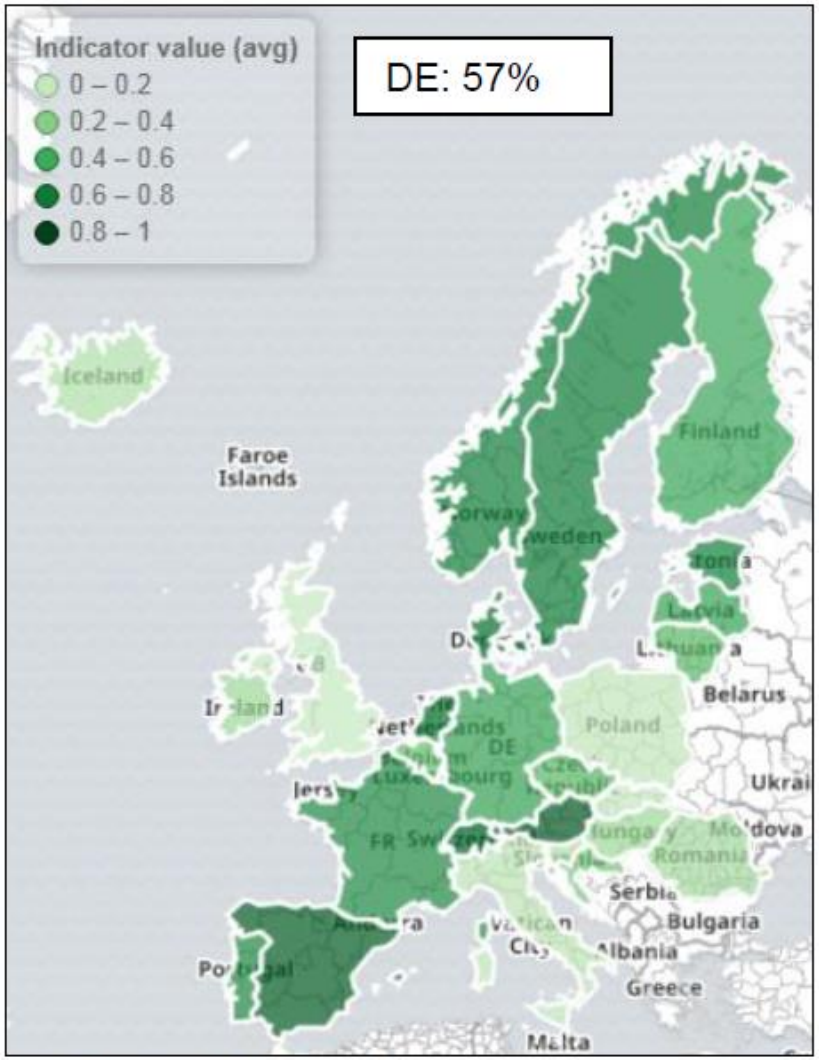
Quelle: EU INSPIRE-dashboard

Zugänglichkeit von Geodatensätzen über Darstellungs- und Download-Dienste		
NSi2	Zugänglichkeit über Darstellungs- und Download-Dienst	50%
NSi2.1	Zugänglichkeit über Darstellungsdienst	57%
NSi2.2	Zugänglichkeit über Download-Dienst	50%



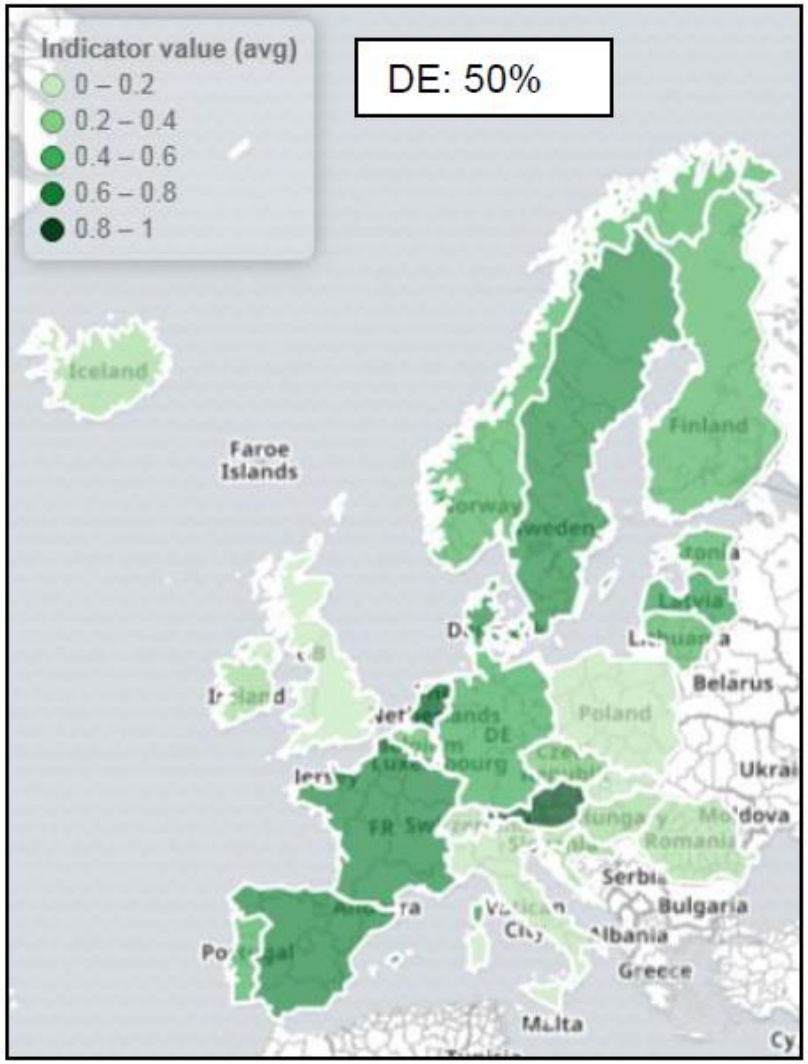
Zugänglichkeit über

Darstellungsdienste



Quelle: EU INSPIRE-dashboard

Downloaddienste



Quelle: EU INSPIRE-dashboard

Existenz von Metadaten (MDi1) und Konformität von Metadaten (MDi2), Darstellungs- (NSi4.2) und Downloaddiensten (NSi4.3), Angabe der Tendenz zum Vorjahr (Bezug auf %-Aussage), 2017

Bund/Land	Existenz Metadaten, MDi1 (Anz. Ressourcen ges.)	Konformität Metadaten, MDi2 (Anz. MD Gesamt)	Konformität Darstellungsdienste, NSi4.2 (Anz. Darstellungsdienste ges.)	Konformität Downloaddienste, NSi 4.3 (Anz. Downloaddienste ges.)
BW	100 % (391) ●	83 % (391) ↑	65 % (62) ↑	0 % (5) ●
BY	99 % (293) ↑	98 % (290) ●	67 % (45) ↓	86 % (37) ↓
BE	100 % (412) ●	100 % (412) ●	100 % (159) ↑	100 % (181) ↑
BB	100 % (257) ●	100 % (257) ●	98 % (65) ↑	100 % (70) ↑
HB	100 % (148) ●	100 % (148) ●	100 % (18) ●	100 % (65) ●
HH	100 % (273) ●	100 % (273) ●	99 % (78) ↑	83 % (81) ↑
HE	100 % (551) ●	100 % (551) ●	100 % (204) ●	100 % (164) ●
MV	100 % (827) ↑	100 % (827) ↑	100 % (243) ↑	100 % (69) ↑
NI	99 % (9.898) ↑	99 % (9.795) ↑	90 % (244) ↑	78 % (82) ↑
NW	100 % (402) ●	100 % (402) ↑	93 % (96) ↑	86 % (88) ↑
RP	100 % (22.316) ●	100 % (22.316) ●	100 % (7.443) ●	100 % (7.443) ●
SL	100 % (5.277) ●	100 % (5.277) ●	100 % (1.759) ●	100 % (1.759) ●
SN	100 % (1.217) ●	100 % (1.217) ●	5 % (155) ↑	6 % (133) ●
ST	100 % (166) ●	100 % (166) ●	100 % (50) ●	100 % (47) ●
SH	100 % (398) ●	100 % (398) ↑	100 % (32) ↑	100 % (32) ↑
TH	100 % (295) ●	100 % (295) ●	100 % (31) ●	100 % (20) ●
Bund	100 % (556) ●	99 % (556) ↑	88 % (186) ↑	90 % (125) ↑
DE gesamt	**100 % (43.677) ↑**	**99 % (43.571) ●**	**98 % (10.900) ↑**	**98 % (10.401) ↓**

Anzahl der Kommunen mit Beteiligung am INSPIRE-Monitoring

Land	Anzahl Kommunen [Kreise / Gemeindeverbände / Gemeinden] (Quelle: DESTATIS, 30.09.2018)	Anzahl Kommunen mit Beteiligung am Monitoring 2017 [Kreise / Gemeindeverbände / Gemeinden] (Gesamtanzahl 2016)
Hessen	26 / 0 / 423	8 / 0 / 84 (67)
Mecklenburg-Vorpommern	8 / 76 / 750	8 / 4 / 2 (13)
Niedersachsen	45 / 116 / 945	40 / 49 / 123 (201)
Nordrhein-Westfalen	53 / 0 / 396	11 / 1 / 38 (78)
Rheinland-Pfalz	36 / 143 / 2.304	6 / 41 / 47 (62)
Saarland	6 / 0 / 52	0 / 1 / 25 (22)
Sachsen	13 / 72 / 421	13 / 0 / 10 (22)
Thüringen	23 / 103 / 821	9 / 3 / 7 (12)

Sonstiges

Bericht der Wissenschaft

- Verbundprojekt „Offene Daten für Lehre und Forschung in raumbezogenen Studiengängen (Open-GeoEdu)“

Uni Rostock durch BMVI im Rahmen der Forschungsinitiative mFUND gefördert

→ entwickeln Konzepte und Lehrmaterialien um die Nutzung von offenen Geodaten in raumbezogenen Studiengängen anhand von Best-practice-Beispielen zu befördern

→ Beta-Version von E-Learning-Inhalten und Fallbeispielen steht offen unter www.opengeoedu.de für jedermann bereit

Bericht der Wissenschaft

- Verbundprojekt „Offene Daten für Lehre und Forschung in raumbezogenen Studiengängen (Open-GeoEdu)“ bietet erste Kurse an (www.opengeoedu.de)

- Zwei der ausgewählten 57 künftigen Exzellenzcluster in der Exzellenzstrategie haben einen deutlichen Geodatenbezug
  - *PHENOROB* (http://www.phenorob.de/, Uni Bonn)
  - *Integratives computer-basiertes Planen und Bauen für die Architektur* (https://www.uni-stuttgart.de/forschung/exzellenz/, Uni Stuttgart)

Bericht des IMAGI

- Bereitstellung multimodaler Reiseinformationsdienste
  Verordnung 2017/1926 (EU) am 10.11.2017 auf Grundlage der Richtlinie 2010/40/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 07.07.2010 für die Ein-führung intelligenter Verkehrssysteme im Straßenverkehr und für deren Schnittstellen zu anderen Verkehrsträgern (IVS-RL) in Kraft getreten
  betrifft Verfügbarkeit, Austausch und Aktualisierung von standardisierten Daten und nimmt Bezug zu INSPIRE
  → verpflichtet öffentliche Einrichtungen und private Unternehmen u.a. zur Bereitstellung von Geodaten zur Unterstützung von
  - Standortsuche
  - Routing
  - Hinweise auf Ortsnamen und Sehenswürdigkeiten

AK INSPIRE

- laut LABO-Handlungsempfehlung betroffene Datensätze https://www.geoportal.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/GDI-DE-Aktuelles/2018/09_05_handlungsempfehlung_boden.html
  - die von den Fachdienststellen der Länder beschafften Daten zur potentiellen Erosion (SGD, ggf. LawiVw),
  - die von ihnen unterhaltenen Bodendauerbeobachtungsflächen (Beschluss: Bereitstellung über UBA) sowie
  - die Bodenbelastungsgebiete (< 10 Fälle, keine Empfehlung)

AK INSPIRE

- LAWA-Arbeitsprogramm:
  - Umsetzung der Hochwasserrisiko-Management-Richtlinie im Einklang mit INSPIRE
  - bundesweite Datensammlung gestartet, bis Ende 2019 sollen Dienste online gehen
  - daneben sollen nationale Datensätze wie Überschwemmungsgebiete und Gewässerbauwerke entstehen
  - Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie und Rili zu Invasiven Arten sehen Harvesting-Ansatz (wie bei priorisierten Daten) vor → soll etabliert werden

AK INSPIRE

- INSPIRE-Beschlusslagen in BLAG der UMK
  umweltrelevante Beschlusslagen werden zusammengestellt und verfügbar gemacht
- Beispielsweise wird die Liste der seitens der BfG zentral bereitgestellten Datensätze von der LAWA-Vollversammlung sukzessive fortgeschrieben. Die Liste ist unter folgender Adresse veröffentlicht: https://geoportal.bafg.de/INSPIRETabelle/
- API als Bestandteil der Architektur vorgeschlagen, da Novellierung PSI-Richtlinie für hochwertige Datensätze von Anbietern die Bereitstellung über Anwendungs-programmierschnittstellen verlangt

Copernicus

- im Geoportal.de sind 28 Copernicus-Geodaten und -Dienste (einschließlich der 6 Kerndienste) recherchierbar
- Informationsfluss nicht mehr über einen Vertreter des LG GDI-DE → Bund informiert i. R. des Berichtes aus dem IMAGI